



AKTIV MARIENBORN

Dr. Claudius Moseler – Ortsvorsteher und Spitzenkandidat



Dr. Claudius Moseler

Liebe Marienbornerinnen und Marienborner,

bei der Kommunalwahl 2014 wurde ich in der Stichwahl zum Ortsvorsteher von Marienborn gewählt. Für dieses Amt bewerbe ich mich in diesem Jahr erneut, um die begonnenen Projekte weiterzuführen und zum Abschluss zu bringen, aber auch um neue Initiativen für Marienborn auf den Weg zu bringen. Durch meine Arbeit im Stadtrat bin ich gut auch in der Stadtverwaltung vernetzt und weiß, wo ich für den Stadtteil etwas erreichen kann.

Für mich steht an oberster Stelle, dass das Vertrauen in die Demokratie wieder gestärkt wird: Daher brauchen wir mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz. Daher braucht es auch weiterhin jährliche Bürgerversammlungen in Marienborn, Umfragen zu lokalen Themen, Informationen zu konkreten Themen und viele Gespräche mit den Menschen persönlich. Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Vereinen, Kirchen und Verbänden zu den unterschiedlichen regelmäßigen Veranstaltungen möchte ich weiterführen – z.B. beim jährlichen Seniorennachmittag, der Kerb oder dem Weihnachtsmarkt. Natürlich hat Marienborn viele „Baustellen“, viele Projekte lassen sich leider nicht von heute auf morgen umsetzen. Wichtig ist aber, dass wir die Stimme Marienborns auf Stadtebene wieder gestärkt haben, damit unsere Anliegen ernst genommen werden. Leider sind wir bei vielen Aufgaben von der Stadtverwaltung abhängig und müssen „dicke Bretter“ bohren. Dies ist in den vergangenen fünf Jahren bereits erfolgreich gelungen.

2014 hatte die ÖDP ein Wahlergebnis von 21,8 Prozent in Marienborn. Allein dies ist schon ein Vertrauensbeweis, der uns anspricht für unseren

Stadtteil gemeinsam weiterzuarbeiten. Und natürlich die Wahl zum Ortsvorsteher selbst! Ich habe mich damals sehr über dieses Votum gefreut. Ich bitte Sie daher weiterhin um Ihr Vertrauen.

Ihr Dr. Claudius Moseler

Unsere Erfolge

- regelmäßige Bürgerversammlungen
- barrierefreier Umbau und Modernisierung der Ortsverwaltung
- Abschaffung der Denkmalschutzzone im Ortskern für neue Entwicklungsmöglichkeiten
- gelbe Punkte für sichere Schulwege
- schnelles Internet im Neubaugebiet
- Neubau der Wege auf dem Friedhof
- Bau des neuen Wertstoffhofs
- Unterstützung der Gemeinwesenarbeit, z.B. der Jugendarbeit
- Sanierung der Madonna vom Marienbrunnen gestartet
- Öffnungszeiten und Besetzung der Ortsverwaltung gesichert
- Sanierung von einigen Straßenabschnitten

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Marienborn



*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin

ödp Mit uns ... mitmachen, mitbestimmen – Bürgerbeteiligung

Lärmschutz und Schutz vor Abgasen



Stau auf der A63

- Marienborn ist vor allem auch durch seine Lage an der Autobahn stark durch Lärm und Abgase belastet. Das schadet der Gesundheit der Menschen. Wir brauchen konkrete Maßnahmen, um die Gesundheitsbelastung und vor allem auch den Autobahnlärm zu reduzieren: kurzfristig durch Tempo 80 auf der A60 und der A63, langfristig durch die Einhausung der Autobahn, wie sie jetzt z.B. an der A661 in Frankfurt geplant ist. Die Reduzierung des Durchgangs- und Schwerlastverkehrs im Ortskern ist ein weiteres wichtiges Anliegen der ÖDP.

Farbschmierereien beseitigen



Farbschmierereien an der Straßenbahnhaltestelle Marienborner Bahnhof

- Illegale Farbschmierereien sind im ganzen Stadtgebiet und speziell auch in Marienborn ein Problem. Entlang der „Mainzelbahn“-Trasse sind sämtliche Bauwerke und Teile der Haltestellen-Einrichtungen beschmiert. Die Mainzer Mobilität hat hier – trotz unserer Aufforderung – bisher nicht gehandelt, um die Farbschmierereien zu beseitigen. Einen ÖDP-Antrag im Mainzer Stadtrat, dass die Stadt entschlossener gegen illegale Farbschmierereien vorgeht, haben die Stadtratsmitglieder zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

Unsere Projekte



Fehlender Radweg an der Straße nach Klein-Winternheim

- Erhalt und Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten
- Stärkung des ÖPNV, z.B. Kleinbusse in den südlichen Ortsteil (z.B. Altkönigstraße)
- Park-and-Ride am Bahnhof, bessere Vernetzung der ÖPNV-Anschlüsse
- Rad- und Fußweg nach Klein-Winternheim
- weitere Verbesserung des Ortsbildes und Sanierung der Straßen
- ausreichend Parkplätze am Sportplatz
- durchgehende Bürgersteige im Borner Grund
- Einrichtung von Fahrradstationen von „MVGmeinRad“
- mehr Kompetenzen für den Ortsbeirat



Ökologisch-Demokratische Partei – etabliert, aber nicht angepasst!

Wir Ökodemokraten haben uns im Laufe der Jahre in der Mainzer Kommunalpolitik als enge Partner der Bürgerinnen und Bürger etabliert. Wir haben politische Verantwortung übernommen, ohne angepasst zu sein. Die herrschenden großen Fraktionen entfernen sich zunehmend von den Sorgen, Nöten und Interessen der Menschen. Der Wunsch nach mehr direkter Bürgerbeteiligung und der enge Austausch mit den Mainzerinnen und Mainzern ist uns dagegen ein ganz natürliches Anliegen. Viele Aktive der ÖDP sind oder waren Mitglieder in einer Mainzer Bürgerinitiative. So haben wir uns jüngst für den Bürgerentscheid zum „Bibelturm“ und für ein modernes Gutenberg-Museum eingesetzt. Wir unterstützen unter sachlicher Abwägung des jeweiligen Themas Menschen in Bürgerinitiativen aber auch bei Einzelproblemen. Das „große Ganze“ verlieren wir dabei niemals aus dem Blick.

Wir stellen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Investoreninteressen!

Wir fordern ...

- ein echtes **Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr ohne Ausnahmen. Verspätungslandungen und besonders laute Flugzeuge müssen spürbar sanktioniert werden.
- den **Erhalt der öffentlichen Plätze und Flächen** in der Stadt. Dazu gehört unter anderem für die Ludwigsstraße als Einkaufsmeile eine zeitgemäße Anpassung der jetzigen Bebauung unter Wahrung der bestehenden Freiflächen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept vom Schillerplatz bis zum Höfchen.
- **keine Deponierung** von belastetem Bauschutt im Weisenauer Steinbruch unmittelbar neben der Wohnbebauung.
- **nachhaltigen Lärmschutz** entlang der Mainzer Autobahnen z.B. durch Einhausungen oder Überdeckelungen im Bereich von Wohngebieten, kurzfristig durch Tempolimits.
- **keine massiven Nachverdichtungsmaßnahmen** zu Lasten der Lebensqualität in Wohngebieten. Mainz braucht einen Masterplan für die Stadt- und Wohnraumentwicklung, der unter anderem den Erhalt von Frischluftschneisen garantiert.

Wir schreiben Bürgerbeteiligung und Demokratie groß! Wir fordern ...

- **umfassende Leitlinien** für echte Bürgerbeteiligung. Die Menschen müssen stärker in Entscheidungen in unserer Stadt eingebunden werden.
- **mehr Transparenz** bei kommunalpolitischen Entscheidungen und in der Stadtverwaltung. Wir brauchen einen Kulturwandel in der Politik: Die Bürgerinnen und Bürger sind Partner und nicht Bittsteller.
- **mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte** und bessere Einbindung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Informationen und Entscheidungsprozesse auf Stadtebene. Die Stadtteile brauchen eine angemessene Finanzausstattung.
- **die Einführung von Familienbeiräten** zur Prüfung der Familientauglichkeit kommunaler Planungen. Familien sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine familiengerechte Infrastruktur in Wohnortnähe (unter anderem Kitas, Spiel- und Bolzplätze).

Wir brauchen eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur!

Wir fordern ...

- **einen optimalen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs** (Straßenbahn nach Rheinhessen, Kleinbusse bei Erschließungslücken, Ringbuslinien). Ein besserer Ausbau des Park-and-Ride-Systems und ein sicheres Radwegenetz über Mainz hinaus könnte den Autoverkehr zur und in der Innenstadt mittelfristig reduzieren.
- **ein Konzept für das Gutenberg-Museum** mit einer tragfähigen und soliden Finanzierung unter Einbindung von Kulturressourcen aus Bund und Land. Sanierungsstau und Stellenabbau in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek müssen ein Ende haben.
- **eine wohnortnahe Versorgung** mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.
- **eine saubere Stadt** mit einer effektiven Bekämpfung von illegalen Farbschmierereien und Müllablagerungen. Kein Abkassieren bei Straßenreinigungsgebühren.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019



**Mit uns ...
Bürgerbeteiligung!**

Der ÖDP-Bürgerkontakt Mainz
Tel.: 06131 - 67 98 20
Fax: 06131 - 67 98 15
info@oedp-mainz.de
www.oedp-mainz.de
www.facebook.com/oedp.mainz/

1 **Dr. Claudius Moseler**
Dipl.-Geograph, Stadtrat, Ortsvorsteher
Marienborn

2 **Dagmar Wolf-Rammensee**
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ortsbeirätin
Oberstadt

3 **Thomas Mann**
Dipl.-Betriebswirt
Weisenau

4 **Ingrid Pannhorst**
Dipl.-Designerin (FH)
Oberstadt

5 **Klaus W. Wilhelm**
Rentner, Öffentl. Dienst
Oberstadt

6 **Walter Konrad**
Pfarrer i.E. / Verwaltungsbetriebswirt (VWA),
stellv. Ortsvorsteher &
Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

7 **Maren Goschke**
Geographin
Bretzenheim

8 **Prof. Dr. Felix Leinen**
Dipl.-Mathematiker, Stadtrat, Ortsbeirat
Hechtsheim

9 **Andrea Steffen-Boxhorn**
Erzieherin, Angestellte GaLaBau, Ortsbeirätin
Marienborn

10 **Dr. Peter Schenk***
Dipl.-Biologe, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher
Bretzenheim

11 **Wilhelm Schild**
Verwaltungsbeamter
Neustadt


12 **Karl-Heinz Schimpf**
Techniker, Rentner, Ortsbeirat
Lerchenberg

13 **Peter Leussler**
Inhaber einer Metzgerei, Ortsbeirat
Neustadt

14 **Ulrich Frings**
Technischer Redakteur, Ortsbeirat
Laubenheim

15 **Dr. Annelen Ottermann**
Wiss. Bibliothekarin, Historikerin, Buchwissensch.
Hechtsheim

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

derzeit stellen wir als aktive politische Kraft in Mainz zwei Stadtratsmitglieder, 13 Ortsbeiratsmitglieder in elf Stadtteilen und den Marienborner Ortsvorsteher. Als Bestätigung und Stärkung für die Arbeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten bitten wir als ÖDP um Ihre Stimme für die **Parteiliste**. →  Unsere ehrenamtliche Aufgabe verstehen wir als Auftrag, Politik für alle Menschen in Mainz zu betreiben. Das „Ö“ für „Ökologisch“ in unserem Namen nehmen wir dabei genauso ernst wie das „D“ für „Demokratisch“ und stellen uns klar gegen jede Form von Diskriminierung.

| | | | |
|----|---------------------------|--|-------------|
| 16 | Jan-David Förster | Dipl.-Chemiker | Gonsenheim |
| 17 | Christa Moseler | Dipl.-Geologin | Marienborn |
| 18 | Dr. Holger Schinke | Dipl.-Meteorologe, Ortsbeirat | Gonsenheim |
| 19 | Jürgen Sauer | Raumausstattermeister/Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat | Finthen |
| 20 | me. Steven Wiegel | Dachdeckermeister, Unternehmer | Mombach |
| 21 | Heidi Hauer | Personal-/Krankenhausbetriebswirtin, Notar- u. RA-Gehilfin | Neustadt |
| 22 | Antonio Sommese* | Finanzexperte | Weisenau |
| 23 | Torsten Balg | Ingenieur | Bretzenheim |
| 24 | Elvira Kürsten | Renterin, Ortsbeirätin | Altstadt |
| 25 | Michael Ruf | Fachinformatiker | Marienborn |
| 26 | Dr. Dorothea Reichardt | Rechtsanwältin | Bretzenheim |
| 27 | Peter Mohr | Fleischermeister, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher | Marienborn |
| 28 | Fabian Kern | Angestellter im öffentl. Dienst / Umweltschutzingenieur B. Sc. | Laubenheim |
| 29 | Brigitte Grieger | Innenrevisorin | HaMü |
| 30 | David Gundlach | Dachdecker, Unternehmer | Finthen |
| 31 | Annette Kehrs | Vertragsmanagerin | Lerchenberg |
| 32 | Martin Stöhr | Versicherungskaufmann | Oberstadt |
| 33 | Barbara Leinen | Gymnasial-Lehrerin | Hechtsheim |
| 34 | Christoph Schmitt* | Landwirt | Bretzenheim |
| 35 | Gunhild Augustyn | Verwaltungsangestellte | Marienborn |
| 36 | Dr. Karsten Steinke* | Revisor | Gonsenheim |
| 37 | Katharina Recke* | Lehrerin a.D. | Marienborn |
| 38 | Prof. Karl Waninger | Hochschullehrer i.R./Bauingenieur | Finthen |
| 39 | Isabell Lonz | Projektreferentin | Ebersheim |
| 40 | Bernhard von Watzdorf | Angestellter | Gonsenheim |
| 41 | Dunja Reiter-Mohr | Masseurin | Lerchenberg |
| 42 | Klemens Wittig | Pastoralreferent i.R. | Bretzenheim |
| 43 | Norbert Nichell | Pastoralreferent | Laubenheim |
| 44 | Sven Zörner* | Dipl.-Biologe | Marienborn |
| 45 | Christiane Drescher | Lehrerin | Altstadt |
| 46 | Markus Kirschner | Dipl.-Ingenieur (FH) | Mombach |
| 47 | Stefan Brandt | Rechtsanwalt | Ebersheim |
| 48 | Paul Michael Bremer* | Rechtsanwalt | Gonsenheim |
| 49 | Malgorzata Matlosz-Konrad | Bankkauffrau | HaMü |
| 50 | Michael Mainzer | Schreiner | Bretzenheim |
| 51 | Guido Mohr | Masseur | Lerchenberg |
| 52 | Jürgen Bräger | Pensionär, Maschinenbauingenieur | Marienborn |
| 53 | Dr. Claudius Meyer* | Biologe | Bretzenheim |
| 54 | Jutta Leither | Sekretärin | HaMü |
| 55 | Marcus Grass | Steuerfachgehilfe | Oberstadt |
| 56 | Thomas Drescher | Kirchenmusiker | Altstadt |
| 57 | Jan Jürschik | Apotheker | Weisenau |
| 58 | Walter Erbe* | Rentner | Lerchenberg |
| 59 | Peter Riedel | Zahntechniker | Altstadt |
| 60 | Rebecca Möhle* | Ethnologin | Altstadt |

*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin